



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Film, Medien, Tourismus

VORL.NR. 226/11

Sachbearbeitung:

Miriam Rosner

Dagmar Wrobel-Kormanik

Datum:

18.05.2011

Beratungsfolge

Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung

Sitzungsdatum

31.05.2011

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Aufhebung Sperrvermerk in Höhe von 20% über den Etat Tourismus-Marketing 2011

Bezug:

Protokollauszug der WKV Sitzung vom 07.12.2010; TOP 1.19-1.21

Anlagen:

Aufstellung Tourismus-Marketing Etat
Übersicht Maßnahmen Tourismuskonzeption

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung stimmt der Aufhebung des Sperrvermerkes in Höhe von 20% über den Etat Tourismus-Marketing 2011 zu.

Die Abteilung Tourismus-Marketing wird beauftragt, Maßnahmen der Tourismuskonzeption umzusetzen.

Dies betrifft in erster Linie Maßnahme 27 (Markenorientierte Entwicklung von Busreiseprogrammen) in Kombination mit Maßnahme 32 (Sales Guide). Ebenso werden die Maßnahmen 5 und 26 (Inszenierte Schauspielführungen, Stadtführungen) schrittweise umgesetzt.

Sachverhalt/Begründung:

In der WKV-Sitzung am 7. Dezember 2010 wurde der Tourismus-Marketing Etat für 2011 mit einem Sperrvermerk von 20% belegt. Der geplante Etat für 2011 beträgt 314.400 Euro. Dieser wurde im Laufe des Jahres 2011 in zwei Finanzpositionen gesplittet (siehe Anlage Aufstellung Tourismus-Marketing Etat). Bei 20% Sperrvermerk sind rund 63.000 Euro bisher nicht freigegeben.

Der Etat des Teams Tourismus-Marketing ist in folgende Positionen aufgliedert:

- Printpublikationen
- Tourismuswerbung
- Stadtmarketing
- Presse/Unterstützungen
- Veranstaltungswerbung

Die aufgeführten Positionen bleiben jährlich dieselben. Darin enthalten sind jeweils Einzelprojekte. Einmalige bzw. in verschiedenen Rhythmen durchzuführende Projekte wie z.B. „Jubiläumsjahr“, „Cartoon Forum“ und „Venezianische Messe“ ergeben Veränderungen im jährlichen Tourismus-Marketing Etat.

Vergleichbar mit dem geplanten Etat 2011, aufgrund der darin enthaltenen Einzelprojekte, ist der geplante Etat aus dem Jahr 2009.

Die Personalfuktuation im Jahr 2009 hat allerdings dazu geführt, dass einige geplante Projekte nicht umgesetzt werden konnten, sodass rund 58.500 Euro nicht abgeflossen sind.

Dies spiegelt sich im Planansatz 2009 / 308.300 Euro zu dem tatsächlichen Ist 2009 / 249.789 Euro wieder.

Im Juni 2010 wurde die Tourismuskonzeption im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung einstimmig zur Kenntnis genommen.

Diese soll nun zusätzlich durch die Umsetzung der Maßnahmen Markenorientierte Entwicklung von Busreiseprogrammen (Maßnahme 27), Sales Guide (Maßnahme 32), Inszenierte Schauspielführungen (Maßnahme 5) sowie Stadtführungen (Maßnahme 26) in den Etat 2011 mit 13.000 Euro einfließen.

Auswirkungen im Falle einer Etatkürzung:

Wird der Sperrvermerk nicht aufgehoben müssen rund 63.000 Euro eingespart werden.

Die vier aufgeführten Projekte der Tourismuskonzeption (Maßnahmen 5 und 26 sowie 27 und 32) können nicht umgesetzt werden. Ebenso müssen die Werbemaßnahmen für den Weihnachtsmarkt reduziert werden. Neues Bildmaterial zur Bewerbung der Stadt als touristische Marke, Imageanzeigen und Pressereisen können nicht wie geplant durchgeführt werden.

Unterschriften:

Martin Boy

Miriam Rosner

Verteiler:

DI, FB 10, FB 20, FB 89